

Alpgenossenschaft Guschgfiel Postfach 3 FL-9496 Balzers

Jahresbericht

2022



Der Alpausschuss

Inhaltsverzeichnis

- Protokoll der Genossenschaftsversammlung vom 13. April 2022
- Jahresbericht 2022
- Jahresrechnung 2022
- Bilanz 2022
- Revisorenbericht 2022
- Abrechnung der Alpungskostenbeiträge 2022
- BGS Projekte Grafik 1982 2022

Alpausschuss

Alpvogt

Patrick Nigg Tel. 079 458 40 29 patrick.nigg@powersurf.li

Alpvogt

Robert Frick Tel. 079 348 90 67 judith.frick@adon.li

Alpausschussmitglied

Adolf Frick Tel. 384 15 73 adolf@adon.li

Alpausschussmitglied

Margrit Frick Tel. 384 35 49 oder 00423 791 09 02 pmfrick@adon.li

Alpausschussmitglied

Michael Vogt Tel. 079 247 88 59 michael.vogt86@gmail.com

Protokoll der Genossenschaftsversammlung vom 13. April 2022

Begrüssung und Dank

Der Alpvogt Robert Frick eröffnet um 19.10 Uhr die Genossenschaftsversammlung. Er begrüsst die Anwesenden sehr herzlich. Er lobt die gute Zusammenarbeit des Alpausschusses und bedankt sich für die geleistete Arbeit.

Entschuldigt hat sich Franz Büchel.

Entschuldigt haben sich aufgrund der Gemeinderatssitzung der Vorsteher, Hansjörg Büchel, Karl Frick, sowie der Revisor, Lukas Frick.

Robert Frick bedankt sich bei der Gemeinde für das Lokal zur Abhaltung der Genossenschaftsversammlung.

Weiters teilt er mit, dass leider 5 Alpgenossen verstorben sind. Im Andenken an die Verstorbenen wird eine Schweigeminute abgehalten.

Robert übergibt auf seinen Wunsch, das Wort an Adolf Frick.

Wahl der Stimmenzähler

Adolf Frick schlägt Werner Brunhart und Martin Büchel vor. Die Wahl wird durch Handmehr einstimmig angenommen.

Protokoll der GV (Auszählungsprotokoll vom 21.05.2021)

Adolf Frick zeigt das Protokoll der virtuellen Generalversammlung vom 21.05.2021 und verliest dieses kurz. Es wurden 78 gültige Stimmen abgegeben.

Das Protokoll wird durch Handmehr einstimmig genehmigt.

Protokoll Abstimmung Jagdverpachtung

Adolf zeigt die Liste der virtuellen Abstimmung vom 9. Januar 2022. Es wurden Total 102 gültige Stimmen abgegeben. 91 waren für die Jagdverpachtung 2022-2030, 7 dagegen und 4 Enthaltungen. Bei der Vermietung der Riethütte waren 93 dafür, 7 Nein und 2 Enthaltungen.

Das Protokoll wird durch Handmehr einstimmig genehmigt.

Jahresbericht 2021

Adolf Frick macht darauf aufmerksam, dass der Jahresbericht auf der Homepage ist. Adolf erläutert den Jahresbericht stichhaltig. Adolf teilt weiters mit, dass viele Stunden gearbeitet wurden, und zwar vom Alpausschuss, Bauern, Lehrlingslager, Frondienstlern und freiwilligen Helfern.

Michael Vogt macht noch darauf aufmerksam, dass es bei der Homepage manchmal zu Problemen beim Aufrufen von Dokumenten oder beim Öffnen komme. Diese Probleme sollten aber bald behoben werden.

Helmut Frick fragt nach, wieviel Stösse es letztes Jahr auf der Alp gab. Adolf betont noch, dass die Alp in den letzten Jahren mehrheitlich gut bestossen war. Letztes Jahr waren es 75.6 Stösse. Adolf verliest die Sömmerung.

Adolf teilt mit, dass wir noch 328 Mitglieder haben. Im Jahre 2021 gab es 2 schriftlich eingereichte Austritte, 3 wurden ausgeschlossen etc. Adolf zeigt eine entsprechende Liste. 88 Mitglieder haben den Jahresbeitrag bezahlt.

Es erfolgten keine weiteren Fragen zum Jahresbericht.

Kassabericht 2021

Margrit verliest den Kassabericht 2021 resp. die Jahresrechnung und die Vermögensaufstellung 2021. Die Jahresrechnung wurde am 31.12.2021 abgeschlossen und konnte mit einem Gesamtvermögen von CHF 179'391.88 und mit einer Vermögenszunahme von CHF 4'267.40 abgeschlossen werden. Dies auch weil viele Genossenschaftsmitglieder den Jahresbeitrag bezahlt haben.

Projekte BGS 2021 (Rückblick)

Adolf macht darauf aufmerksam, dass auf Matta mehr Arala geschnitten wurden, als eigentlich vorgesehen war. Er zeigt einen Überblick von der Halde zum Rossboden und vom Matta-Ränkle. Dies führte dazu, dass Adolf Frick als Projektverantwortlicher ein Verwaltungsstrafbot erhielt. Aufgrund dieses Tatbestandes wurde die Landessubvention um 30 % gekürzt. Adolf macht darauf aufmerksam, dass im Budget ein Betrag von CHF 25'000.00 für das Arala schneiden vorgesehen war. Allerdings wurden Arala zum Betrag von CHF 35'000.00 geschnitten.

Projekte/Arbeiten APG 2021 (Rückblick)

Patrick Nigg erklärt, dass in der Göra die Strasse durch Herbaflor zum Preis von CHF 6'418. 15 repariert wurde.

Patrick macht darauf aufmerksam, dass ein fester Zaun auf der Kühmatta installiert wurde.

Das Mulchen auf Guschgfiel und Matta erfolgte. Ausserdem wurden viele Tännele geschnitten und entfernt.

Adolf Frick erklärt, dass sich der Alpkostenbeitrag wie folgt zusammensetzt:

Erreicht haben wir das Maximum von 15 Punkten für hervorragende Arbeiten auf den Alpen. Fürs Vieh erhielten wir CHF 18'480. Bei einer maximal erreichten Punkteanzahl verdoppelt sich der Landesbeitrag und ergibt ein Total von CHF 36'960.00.

Der Jagdpachtschilling wurde mittlerweile abgeschafft.

Revisionsbericht

Die Jahresrechnung vom 31.12.2021 wurde von den Rechnungsrevisoren, Anton Eberle und Lukas Frick geprüft. Toni Eberle erklärt, dass eindeutig festgestellt wurde, dass sämtliche Belege und Eintragungen stimmen und die Buchhaltung sauber geführt wurde.

Der Kassierin, Margrit Frick und dem Alpausschuss wird unter Verdankung für die geleisteten Dienste Entlastung erteilt.

Der Revisionsbericht wird einstimmig durch Handmehr angenommen und genehmigt.

Budget 2022 / Projekte BGS 2022 (Ausblick)

Bewilligte Projekte

- a) Waldweidetrennung Durchführung BGS: Umstellung auf elektrische Zäune CHF 18'000.00
- b) Wasserversorgung Matta-Hütte (Projektierung CHF 5'000.00)
- c) Solaranlage Guschgfiel Umbau Notstromer Solaranlage CHF 10'000.00

Zu Punkt a) Systemwechsel der Waldweidtrennung Guschgfiel. Zäune elektrisch – Stacheldraht verschwindet.

Der Betrag wird aufgeteilt: BGS 85%, Gemeinde 7.5%, APG 7.5%.

Adolf zeigt ein Bild, wo die Zäune überall elektrifiziert werden. Tone Eberle möchte wissen, ob die Zäune wegen dem Wild ausgeschaltet werden können. Adolf bejaht dies.

Zu Punkt b) Für die Wasserversorgung Matta-Hütte wurde ein Betrag von CHF 5'000.00 budgetiert Der Betrag wird aufgeteilt: BGS 60%, Gemeinde 13 1/3%, APG 26 2/3%.

Zu Punkt c) Für die Solaranlage Guschgfiel wurde ein Betrag von CHF 10'000.00 budgetiert.

Der Betrag wird aufgeteilt: BGS 60%, Gemeinde 13 1/3%, APG 26 2/3%.

Spesen Alpausschuss Vorstand (Der Alpausschuss hat 589 Stunden auf der Alp geleistet)

Adolf teilt mit, dass der Alpausschuss seit 10 Jahren einen Betrag von CHF 2'000.00 erhielt. Adolf spricht sich für eine Erhöhung um CHF 1'000.00 also CHF 3'000.00 pro Jahr aus. Marco Frick ist jedoch im Hinblick auf die vielen geleisteten Stunden für eine Erhöhung auf CHF 5'000.00. Auch Anton Eberle findet den Betrag von CHF 2'000.00 für den Alpausschuss viel zu niedrig und votiert ganz klar für die Erhöhung auf CHF 5'000.00. Die Verteilung obliegt dem Alpausschuss.

Einstimmig durch Handmehr.

Projekte (Arbeiten durch die Alpgenossenschaft 2022)

(Ausblick)

- Solaranlage Mattastall
- Reparaturen Strasse, Mauern, Brunnenplatz Täle
- Weideräumung Dreitannenboden, Göra Jungwuchs mulchen mit Spezialfahrzeug
- Weidepflege Jung-Arala schneiden
- Feste el. Zäune aufstellen den Strassen entlang.

Für die Solaranlage Matta wurde ein Betrag von CHF 1'500.00 budgetiert. Michael Vogt teilt mit, dass alles für die Solaranlage vorbereitet wurde. Michael Konzett testet die Solaranlage zu Hause und schliesst sie auch an. Er weist daraufhin, dass die Solaranlage fürs Licht und die Elektrifizierung des Zaunes ist. Die Solaranlage sollte noch dieses Jahr installiert werden, und zwar an einem Samstag.

Für den Unterhalt Strassen wurde ein Betrag von CHF 14'000.00 budgetiert. Auf Kühmatta muss die Mauer repariert werden. Weiters soll ein Felsabbau ob dem Schneerank erfolgen.

Der Brunnenplatz im Täle soll betoniert werden.

Von N. Schädler liegt eine Offerte in Höhe von CHF 19'000.00 vor für die Trockenmauersanierung, Felsabspitzung und Brunnenplatz im Täle.

Weideräumung Dreitannenboden. Da diese Arbeiten von der BGS nicht subventioniert werden, übernimmt die APG die Kosten dafür.

Weidepflege und Jungarala schneiden werden wieder fortgesetzt.

Für die Hüttentüre bei der Mattahütte wurde ein Betrag von CHF 8'000.00 budgetiert. Die Schreinerei Anton Vogt hat eine Offerte von CHF 7'915.95 eingereicht. Für die Solaranlage Mattastall sind CHF 1'500.00 budgetiert. Für den Unterhalt der Hütten wurde somit ein Betrag von CHF 11'000.00 budgetiert. Adolf betont, dass dies Projekte sind, die wir selbst finanzieren.

Budget bewilligen

Adolf weist daraufhin, dass aufgrund der Erhöhung des Betrages für den Alpausschuss das Budget erhöht werden muss auf CHF 33'178.00 statt CHF 30'178.00.

Das Budget wird einstimmig durch Handmehr genehmigt.

Wahl Alpvogt

Robert Frick schlägt Patrick Nigg als Alpvogt vor. Es erfolgen keine weiteren Vorschläge.

Einstimmig durch Handmehr. Enthaltung des Gewählten.

Patrick nimmt die Wahl an.

Robert Frick teilt noch mit, dass es gut ist, wenn die Genossenschaft über jemanden verfügen kann, der immer Zeit habe, so wie dies bei Adolf der Fall ist. Er macht darauf aufmerksam, dass er und auch Patrick im Frühling sehr viel Arbeit auf dem eigenen Hof haben und deswegen der Genossenschaft nicht immer zur Verfügung stehen können. Adolf betont jedoch, dass eine gute Mischung von Helfern benötigt wird.

Wahl Alpausschuss

Vorgeschlagen sind: Michael Vogt, Adolf Frick und Margrit Frick.

Einstimmig durch Handmehr. Enthaltung der Gewählten.

Alle nehmen die Wahl an.

Wahl Revisoren

Adolf teilt noch mit, dass Lukas Frick nach 12 Jahren leider als Revisor demissioniert hat.

Vorgenschlagen sind: Anton Eberle und Clemens Frick. Beide nehmen die Wahl an.

Einstimmig durch Handmehr. Enthaltung der Gewählten.

Viehaufnahme / Liste Stand Februar 2022

Es wird eine Liste über den Viehbestand gezeigt. Bis jetzt sind 169 Stück Vieh gemeldet, das sind ca. 96 Stösse.

Freiwillige Helfer / Frondienst / Alprecht

Freiwillige Helfer, Bauern: Adolf betont, dass 1930 Stunden Arbeit geleistet wurden.

Frondienst: 32 Personen haben den Frondienst geleistet, 12 selbständig und 20 haben sich vertreten lassen.

5

Mitgliederentwicklung Liste (Jahresbericht): Adolf betont, dass es 5 Neuzutritte gab, 5 Mitglieder sind verstorben. Adolf verliest eine entsprechende Liste.

Neumitglieder, Austritte, Ausschlüsse: Adolf erläutert seine Liste und verliest die Namen.

Ausschlüsse: Ausgeschlossen werden dieses Jahr zwei Personen. Adolf betont, dass diese zwei Personen mehrfach angemahnt wurden.

Die Ausschlüsse werden einstimmig durch Handmehr genehmigt.

Diverses

- Jagdverpachtung 2022-2030: Adolf stellt den Mietvertrag vor. Es wird festgehalten, dass weder eine Bewirtung noch eine Übernachtungsmöglichkeit für Touristen erfolgen oder angeboten werden soll. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen
- Alpmesse: Diese findet am 3. Juli 2022 statt
- Lehrlingslager: Wird vom 11.7. 15.7.2022 abgehalten.
- Anstellung Hirten: Erfreulicherweise stellen sich wieder Helmut Frick und Pius Rüegger zur Verfügung.
- Homepage: Gemäss Michael sollten demnächst noch einige Probleme beim Abrufen oder Öffnen von Dokumenten bei der Homepage behoben werden.

Freie Anträge und Diskussion

Helmut Frick macht auf Probleme beim Jauchekasten im Riet aufmerksam. Adolf meint, dass dieses Projekt hintenangestellt werden muss. Eine Klärgrube müsste noch gemacht werden. Anton Eberle fragt, ob es bei der Jauchegrube eine Gefahrenzone für die Menschen gebe. Zur Sicherheit soll die Betonplatte ausgezäunt werden.

Es wird noch eine Präsenzliste herumgereicht. 19 Personen haben an der Versammlung teilgenommen. 18 Alpgenossen waren stimmberechtigt. Hildegard Maier war als Gast anwesend.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schliesst Robert Frick die Versammlung vom 20.20 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

Balzers, 20. April 2022

Patrick Nigg

Robert Frick

Margrit Frick

Robert Forsk

Jahresbericht Alpsommer 2022

Anfangs Januar 2022 wurde eine ausserordentliche Genossenschaftsversammlung durch schriftliche Stimmabgabe durchgeführt. Es haben 103 Alpgenossen schriftlich über die Jagdvergabe und die Vermietung der Riethütte für die Jahre 2022 – 2030 abgestimmt.

Die ordentliche Genossenschaftsversammlung konnte CORONA bedingt am 2. Februar nicht anberaumt werden und musste auf später verschoben werden. Die Einladung zur Genossenschaftsversammlung wurde am 21. März 2022 schriftlich an die Alpgenossen versandt. An der Versammlung am 13. März haben 19 Alpgenossen teilgenommen.

Patrick Nigg wurde zum Alpvogt gewählt. Die Alpausschussmitglieder Margrit Frick, Adolf Frick und Michael Vogt wurden für drei Jahre gewählt. Ebenfalls für drei Jahre gewählt wurden die Rechnungsrevisoren Anton Eberle und Clemens Frick.

Sitzungen, Begehungen, Versammlungen

Der Alpausschuss traf sich im Alpjahr 2022 zu vier Sitzungen. Der obligate Rückblick im Herbst mit den Hirten Helmut mit Hildegard und Pius mit Bertele fand im Oktober beim Alpvogt Patrick Nigg statt. Vieles konnte während dem Sommer direkt vor Ort besprochen und beraten werden.

Am 6. September hat sich die Landesalpenkommission ein Bild vom Zustand der Alpen Matta und Guschgfiel gemacht. Sie haben festgestellt, dass sich die Alpen in einem sehr guten Zustand befinden. Hildegard und Helmut verwöhnten uns mit Käsknöpfle, Salaten, Apfelmus und einem feinen Dessert. Die Mitglieder der Landesalpenkommission bedankten sich für die Bewirtung und wünschten uns alles Gute für die Zukunft.



Hirten

Helmut Frick konnte für die Alpzeit von der Alpauffahrt bis Ende Juli und Pius Rüegger von August bis zur Alpabfahrt gedungen werden.

Alpsommer

Das Wetter war im Sommer sehr heiss, aber es hat auf den Alpen immer wieder geregnet. Das Gras konnte somit sehr gut wachsen. Am 26. August mussten die Mäsen und Rinder wegen Wassermangel von der Matta-Gamperhöhe ins Riet getrieben werden. Die 148 Stück Vieh hatten genug Gras und Wasser in allen Koppeln. Das Vieh konnte bis am 15. September auf der Alp bleiben.

Arbeitsbeginn

Da es Ende Mai schon sehr warm war und wenig Schnee hatte, konnte der Schneerank von Hand mit Schaufeln vom Schnee befreit werden. Am 27. Mai war die Strasse bereits zur Mattahöhe befahrbar. Am 31. Mai konnte mit dem Zäunen auf der Matta begonnen werden. Am 4. Juni konnte mit Fahrzeugen auf Guschgfiel gefahren und mit dem Einrichten der Hütte und dem Aufstellen der Zäune begonnen werden.

Alpauffahrt

Die Alpauffahrt konnte sehr früh gestaffelt gestartet werden. Als erstes wurden am Dienstag, 14. Juni die Tiere von Marco Luppi auf die Matta transportiert. Das Galtvieh wurde am 15. Juni auf Lida verladen und auf die Matta gefahren, von dort ins Riet getrieben. Die Mutterkühe und Kälber konnten bis am 20. Juni auf Lida bleiben, von wo sie ebenfalls nach Guschgfiel gebracht wurden. Am 22. Juni wurden die letzten Tiere auf die Alpe transportiert. Die Bauern hatten die Transporte übernommen. Die Tiere mussten schon früh die Allmeinden verlassen, da es sehr trocken war.





Alpmesse

Die obligatorische Alpmesse fand am 3. Juli bei schönem Wetter statt. Kaplan Pirmin Zinsli hat die Messe zelebriert und die Alpen gesegnet. Um Gottes Segen zum Schutz für Mensch und Tier baten wir in den Fürbitten. Nach der Messe wurden die vielen Besucher über die geplanten Arbeiten informiert. Die Besucher spendeten über 400.- Franken für die ausgeschenkten Getränke.





Frondienst / Arbeitseinsätze

Frondienst

Mitte Juni bekamen 128 Alpgenossen die Einladung zur Leistung des Frondienstes. Einige Pensionäre erhielten ebenfalls ein Schreiben mit den Daten für die Frontage. Wir boten wieder drei Samstage für den obligatorischen Frondienst und zwei Arbeitstage während der Woche an. 25 Alpgenossen (32/2021) haben

den Frondienst für das Jahr 2022 geleistet. 12 Alpgenossen haben den Frondienst selbst geleistet und 13 haben für den Frondienst einen Stellvertreter beauftragt. Viele Einsätze hauptsächlich von Pensionären und Bauern fanden noch zusätzlich während der Woche und an Samstagen statt.

Mitte November erhielten 103 Alpgenossen die Aufforderung den Abgeltungsbeitrag 2022 von Fr. 80.- zu bezahlen. Bis am 31.12.2021 haben 88 die Frondienstabgeltung bezahlt. 14 Alpgenossen haben im Jahr 2022 Abgeltungsbeiträge für das vergangenen Jahr nachbezahlt.

Weideräumung

Das Wegräumen der Arala in der Halde unter dem Rossboden hat uns noch manche Tage beschäftigt. Durch das Aussortieren von festem Holz konnten ca. 10 Ster Brennholz gewonnen werden. Das gesägte Holz wurde in den Ställen auf Guschgfiel und der Matta gelagert. Das Aralaholz hat einen guten Heizwert.





Weidepflege

Die chemische Einzelstockbehandlung des Unkrautes in der unteren Göra wurde gezielt eingesetzt. Auf der Kühmatta und in den Rietern auf der Matta konnten im Herbst mit den Traktoren mit Mulchern viele Flächen gepflegt werden. Auf der Matta und Guschgfiel gab es wieder sehr viel Arbeit, um die Jungarala und Tännele zu schneiden.

In der oberen Göra und in der Halde unterm Rossboden befreite die Firma Wohlwend Forst mit einem Spezial-Mulcher Probeflächen von Sträuchern und Kleingestrüpp.

Lehrlingslager

Das 42-igste Lehrlingslager konnte mit sieben Lernenden und mit vier Lehrlingsbetreuern der OC Oerlikon Balzers AG durchgeführt werden. Die Alpausschussmitglieder haben abwechslungsweise die Gruppe unterstützt. Arala schneiden, Brennholz rüsten, Weiden räumen, Strassen verbessern, feste Zäune aufstellen usw. wurden wieder ausgeführt. Sie haben bei schönem Wetter sehr viele Stunden geleistet. Barbara Stingl verwöhnte sie wieder mit feinem Essen.

Koppelwirtschaft

Die Zäune entlang der Strassen auf der Matta und Guschgfiel haben die Helfer der Alpgenossenschaft aufgestellt. Das Aufstellen der Koppelzäune war Aufgabe der Hirten. Die stabilen Pfähle für den festen Zaun von der Kühmatta entlang der Strasse bis zum Tälegätter wurden mit einer Ramme eingeschlagen. Die Isolatoren und Drahtlitzen montierten die Lernenden im Lehrlingslager.





Unterhalt Wege

In diesem Jahr mussten ausser dem Kiesen der Schlaglöcher keine Arbeiten an der Strasse ausgeführt werden. Im Lehrlingslager und im Herbst wurden die Schwellen gereinigt.

Gebäude

Beim Mattastall konnte die Solaranlage wegen Materialmangel nicht montiert werden. Bei der Mattahütte wird in Zukunft die neue dichte Türe vor Zugluft schützen. Kleinere Arbeiten an Gebäuden und Ställen konnten von den Alpgenossen ausgeführt werden.









Wasserfassungen

Trotz sehr heissem Wetter hatten mit Ausnahme der Quelle beim Kohlplatz, alle Quellen genug Wasser für die Hütten und Brunnen. Die Quelle für den Brunnen in der Nähe vom Mattastall wurde das Wasser mehrmals gemessen. Das Resultat war erstaunlich, da Mitte Juni 79 Liter in der Minute und Mitte August immer noch 40 Liter in der Minute gemessen wurden. Das Wasser dieser Quelle ist sehr sauber und sollte in Zukunft für die Versorgung der Mattahütte verwendet werden. Die Projektplanung wurde von der BGS in Auftrag gegeben.

Zügeln auf die Matta

Am 1. August hat Pius das Vieh von Helmut auf Guschgfiel übernommen, da es aber noch viel Gras hatte, blieben sie auf Guschgfiel. Am 6. August wechselte alles Vieh von Guschgfiel auf die Matta, die Mutterkühe

in die untere Göra, die Mässen und Rinder in die Koppel Zwischenbäch und die Kälber zur Mattahütte, von wo aus sie bei schönem Wetter unter der Roten Wand grasen konnten. Die galten Kühe und die Hochlandrinder hatten ihre Weide in den Rietle auf der Matta.

Alpabfahrt

Am Freitag, den 15. September holten die Bauern alle Tiere mit den Viehtransportern auf der Matta ab. Geplant waren noch ein paar Tage länger auf den Alpen zu bleiben, aber der Wetterbericht hatte für Samstag Schnee angesagt, was dann auch eintraf. Das Balzner Vieh wurde auf die Balzner Allmeind gefahren. Das Unterländer Vieh musste nach Hause. Wieder gab es keine traditionelle Alpabfahrt mit Meien aufbinden.

Aufräumen

Wieder hiess es nach der Alpabfahrt die Litzen und Drähte der festen Zäune ablassen, die elektrischen Zäune abräumen, die Brunnenplätze reinigen und die Wasserleitungen und Reservoirs leeren. Ende Oktober wurden die Hütten und Ställe winterfest gemacht.

Arbeitsstunden

Die Bauern, Frondienstler, Pensionäre, die freiwilligen Helfer und die Lernenden der Firma OC Oerlikon Balzers AG haben sehr viele Arbeiten erledigt. Die Alpgenossenschaft erhielt wieder die **maximalen 15 Punkte** für hervorragende Alpbewirtschaftung.

Die Arbeiten verrichteten 38 Erwachsene, die Lernenden der OC Oerlikon Balzers AG zwischen dem 27. Mai und dem 6. November an 75 Tagen.

Die Aufteilung der Arbeitsstunden:	2022	2021	2020	2019
Alpauffahrt und Alpabfahrt	205	211	149	263
Weidepflege	177	230	38	47
Weideräumung	426	586	755	718
Koppelwirtschaft und Tiere	355	378	341	402
Wasserversorgung	33	70	33	74
Wege und Strassenunterhalt	138	267	169	313
Gebäudeunterhalt	160	149	161	87
Düngerwirtschaft	49	39	28	58
Total Arbeitsstunden	<u>1543</u>	<u>1930</u>	<u>1600</u>	<u>1462</u>

Sömmerung

Auf Guschgfiel und Matta haben 151 Tiere die Alpzeit begonnen. Eine Mutterkuh hat im Sommer für Zuwachs gesorgt. Drei galte Kühe und zehn schottische Hochlandrinder und die Mutterkühe wurden den ganzen Sommer vom übrigen Galtvieh getrennt geweidet, was sich sehr bewährt hat. 12 Kälber verbrachten den Sommer auf für sie ausgezäunten Weiden.

Abgänge von Tieren

Drei Mäsen aus demselben Stall mussten schon früh von der Alpe geholt werden, da sie Klauenprobleme hatten und verarztet werden mussten.

Bestossung

Jahr	2022	2021	2020	2019
Galt Kühe	3	6	8	16
Mutterkühe	31	24	21	20
Mutterkuhkälber	23	19	6	6
Rinder	31	43	26	16
Mäsen	51	41	56	40
Kälber	13	11	47	58
<u>Total Tiere</u>	<u>149</u>	<u>144</u>	<u>164</u>	<u>156</u>
Verfügter Besatz (Stösse)	88	88	88	88
Grossvieheinheiten/Stösse	93.3	75,6	90,8	73,8
Erreichter Besatz (Stösse)	+ 5.3	-12,4	+ 2,8	-14,2
Prozent erreicht	106.1%	85.9%	103.1%	76.1%

Die Anzahl Stösse (Grossvieheinheiten) ist auf 88 Stösse festgelegt.

Die Toleranz ohne Abzüge der Alpkostenbeiträge beträgt maximal 96.8 Stösse = 110%, minimal 66 Stösse = 75%.

Drei Galt Kühe und zehn schottische Hochlandrinder und die Mutterkühe wurden den ganzen Sommer vom übrigen Galtvieh getrennt geweidet, was sich sehr bewährt hat. 12 Kälber verbrachten den Sommer auf für sie ausgezäunten Weiden.

Bauern

Sechs Bauern haben Vieh gealpt.

Vier Balzner Bauern: Robert Frick, Kohlbruck, Karl Frick, Kappele, Ernst und Patrick Nigg,

Äule sowie Martin Telser, Rheinstrasse haben 126 (2021:107) Tiere gealpt.

Zwei externe Bauern: Luppi Marco und Uwe Möhr haben 25 (2021:37) Tiere gealpt.

Alpzeit

Die Alpzeit dauerte 92 (2020:88) Tage, vom Dienstag, 14. Juni bis am Freitag, 15. September. Im Wetterbericht wurde auf Samstag, 16. September Schnee angesagt, sonst hätten wir die Alpzeit um ein paar Tage verlängern können.

Alpessen

Das Alpessen für alle Helfer musste aus organisatorischen Gründen auf den 21. Januar 2023 verschoben werden.

Alprecht/Frondienst

Ausschluss aus der Alpgenossenschaft

Gemäss Art. 6 Abs. c) der Statuten der Alpgenossenschaft Guschgfiel erlischt das Alprecht durch den Ausschluss aus wichtigen Gründen, zum Beispiel, wenn ein Alpgenosse sich weigert, die auf ihn entfallenden Lasten zu tragen.

Zwei Alpgenossen verzichten auf das Alprecht und wurden durch die Genossenschaftsversammlung ausgeschlossen.

Mitgliederentwicklung	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Altershalber befreit ab 64 Jahren	176	183	174	180	174	172
Befreit wegen Behinderung	4	3	2	2	2	3
Befreit wegen Erreichung der Volljährigkeit	6	4	3	9	3	5
Abgeltung bezahlt	82	88	102	108	108	116
Frondienst selbst geleistet	12	12	12	19	21	16
Frondienst durch Stellvertretung geleistet	13	20	13	11	15	23
Kein Frondienst geleistet und keine Abgeltung bezahlt	23	18	27	23	33	27
Mitglieder Total	316	328	333	352	356	362

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Austritte schriftlich eingereicht	-5	-2	-9	-9	-5	-10
Verzicht/Ausschluss	-2	-3	0	-2	-7	-5
Todesfälle	-11	-5	-12	-3	-3	-14
Wohnort nach extern gewählt	-2	-2	-4	-3	-4	-7
Wohnort nach Balzers verlegt	1	2	3	4	2	2
Erreichung der Volljährigkeit	6	5	3	9	3	5
Aufnahme in die Alpgenossenschaft	0	0	0	0	0	2
Mitgliederbereinigung	1	0	0	0	8	0
Zunahme/Abnahme	-12	-5	-19	-4	-6	-27
Mitglieder Total	316	328	333	352	356	362

128 Alpgenossen waren verpflichtet den Frondienst oder die Abgeltung zu leisten.

- **21 Alpgenossen** haben keinen Frondienst geleistet, keine Abgeltung bezahlt
 - (21 Alpgenossen haben 2022 noch nicht bezahlt)
 - (2 Alpgenossen haben 2021 und 2022 nicht bezahlt)
 - (O Alpgenossen haben 2020/2021/2022 nicht bezahlt)

Danke schön

Ein grosses Dankeschön gebührt allen Helfern für die geleistete Arbeit in ihrer Freizeit. Ein grosser Dank gebührt auch der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. Das Land entrichtet den grossen Alpungskostenbeitrag, der zur Hälfte für die Instandhaltung und Pflege der Alpen geleistet wird. Die Firma OC Oerlikon erlaubt den Lernenden und Berufsbildnern das Arbeitslager zur Stärkung der Sozialkompetenz durchzuführen. Danken möchten wir unseren Hirten Helmut Frick mit Hildegard und Pius Rüegger mit Bertele, die das Vieh betreut und uns bei den Arbeitseinsätzen verpflegt haben.

Balzers, 31. Dezember 2022

Alpvogt

Patrick Nigg

Alpausschussmitglied

Adolf Frick

Ausrichtung Alpkostenbeitrag für das Jahr 2022

Der Alpkostenbeitrag für die Alpe Guschgfiel wurde von der Landesalpenkommission mit CHF 36'960 festgesetzt.

Gealptes Vieh	Stück	Faktor	Stösse
Kühe mit Milchverarbeitung	0.0	1.00	0.0
Kühe zur Milchversorgung der Alp	0.0	1.00	0.0
Galtkühe	6.6	1.00	6.6
Mutter-/Ammenkühe	30.6	1.00	30.6
Rinder/Ochsen über 730 Tage	41.5	0.60	24.9
Rinder/Ochsen 365-730 Tage	50.3	0.40	20.1
Kälber 160-365 Tage	32.0	0.33	10.6
Kälber bis 160 Tage	4.5	0.13	0.6
Equiden; bis 148cm; bis 180 Tage	0.0	0.15	0.0
Equiden; bis 148cm; 181-900 Tage	0.0	0.25	0.0
Equiden; bis 148cm; über 900 Tage	0.0	0.35	0.0
Equiden; über 148cm; bis 180 Tage	0.0	0.30	0.0
Equiden; über 148cm; 181-900 Tage	0.0	0.50	0.0
Equiden; über 148cm; über 900 Tage	0.0	0.70	0.0
Ziegen über 1 Jahr	0.0	0.17	0.0
Schafe über 1 Jahr	0.0	0.17	0.0
Lamas über 2 Jahre	0.0	0.17	0.0
Lamas unter 2 Jahren	0.0	0.11	0.0
Alpakas über 2 Jahre	0.0	0.11	0.0
Alpakas unter 2 Jahren	0.0	0.07	0.0
Erreichter Besatz (in Stössen)			93.3
Verfügter Besatz (in Stössen)			88
Erreichte Bestossung (in Prozent)			106.1
Grundbeitrag			CHF 18'480

Grundbeltrag = verfügter Besatz x CHF 210

Pflegemassnahmen (Aufwendungen)	maximale	erreichte	
	Punktzahl	Punktzahl	
Weidepflege	3	3	
Weideräumung	3	3	
Düngerwirtschaft	3	3	
Gebäude/Wege/Wasserversorgung	3	3	
Koppelwirtschaft/Wald-Weidezäune	3	3	
Punkte	15	15	

Zuschlag	CHF 18'480
Taber 11 db	

Zuschlag = Grundbeitrag x erreichte Punkte / maximale Punkte

	T
TOTAL ALPUNGSKOSTENBEITRAG	CHF 36'960

Alpgenossenschaft Guschgfiel

Jahresrechnung 2022

			Mehr-	Mehr-
	Einnahmen	Ausgaben	einnahmen	ausgaben
Gemeindebeitrag	3'300.00			
Alpungskostenbeitrag (Land) Jagdpachtschilling (Land)	36'960.00			
Waldreservate (Land)	320.00			
Hüttenmiete (Jagd)	4'000.00			
Abgeltung Frondienst / Verpfl.	7'680.00		52'260.00	
Sömmerung	13'750.00			
Kostenanteil BGS		12'963.00		
LLB Zinsen und Gebühren	4.95	67.60		
Löhne und Sozialkosten		16'934.55		
Pauschalspesen Alpausschuss		2'000.00		18'210.20
Versicherungen (inkl. Auto)	932.50	6'064.35		
Fahrzeug (Rep., Treibst.,Div.)	35.00	4'198.80		
Unterhalt Hütten	14.80	8'381.20		
Unterhalt Strassen		18'706.40		
Unterhalt Weide und Zäune		16'504.25		
Spesen (Verpfl. Getränke)	345.30	2'458.15		54'985.55
Alpessen, Quiz				
Reperaturen Masch. und Werkz.		224.40		
Neuanschaffungen		260.00		
Baraufwendungen Lehrlingslager		2'360.50		
Tiere 1 (Futter, Medik., Hirtenb. usw.)	261.35		
Tiere 2 (Transp., Alpauf- + -Abfahrt)		3'200.00		
Diverse		2'268.00		8'574.25
	67'342.55	96'852.55	52'260.00	81'770.00
Mehreinnahmen		-29'510.00		-29'510.00
	67'342.55	67'342.55	52'260.00	52'260.00
Balzers, den 11.01.2023 Die Kassierin	M. Par	ell		-
Genrüft am 11 01 2023	Nie Revisoren			

Geprüft am 11.01.2023

Die Revisoren

Clemens Frick

Bilanz

Total

Aktiven (Umlaufvermögen)

Jahresrechnung	Einahmen	67342.55
	Ausgaben	96852.55
		-29510.00
Vermögen	31.12.2021	179391.99
	31.12.2022	149881.99

Balzers, 31.12.2022

Vermögendifferenz

Kassierin:

Margrit Fric

Geprüft am 11.01.2023

Die Revisoren:

149881.99

Anton Eberle

Clemens Frick

-29'510.00

Alpgenossenschaft Guschgfiel - Matta

REVISORENBERICHT - Rechnungsjahr 2022

Die unterzeichneten Revisoren haben die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) der Alpgenossenschaft Guschgfiel - Matta für das Berichtsjahr 2022 am 11.01.2023 geprüft und erstatten den folgenden Bericht:

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen geprüft und wir stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten der Alpgenossenschaft entsprechen.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit Mehrausgaben von Fr. 29'510.00 ab. Dadurch verringert sich das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2022 auf neu Fr. 149'881.99.

Die Revisoren stellen folgende Anträge:

Die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen und der Kassierin Priska Margrit Frick unter Verdankung der geleisteten Arbeit Entlastung zu erteilen.

Balzers, 11.01.2023

Die Revisoren:

Anton Eberle

Clemens Frick

